

## Inhalt

<i>1. Was ist Philosophie?</i>	9
Philosophie ist umstritten	9
Wissenschaft und Philosophie	9
Philosophie ohne Wissenschaft	10
Jeder hält sich für urteilsfähig – Kinderfragen – Geisteskranke – Öffentliche Redewendungen	
Wie wird das Wesen der Philosophie ausgesprochen?	12
Bedeutung des Wortes »Philosophie« – Definitionsversuche: Keine Definition möglich – Antike Formulierungen – Formulierungen heute	
Philosophie für immer	14
<i>2. Ursprünge der Philosophie</i>	16
Anfang und Ursprung	16
Drei ursprüngliche Motive	16
Staunen – Zweifel – Die menschliche Situation	
Grenzsituationen	18
Die Unzuverlässigkeit allen Weltseins	18
Erfahrung des Scheiterns und Selbstwerdens	20
Die drei Ursprünge und die Kommunikation	21
<i>3. Das Umgreifende</i>	24
Subjekt-Objekt-Spaltung	25
Das Umgreifende	25
Das Unterschiedensein alles Gedachten, die zweifache Spaltung	26
Bedeutung der Vergewisserung des Umgreifenden	26
Die Weisen des Umgreifenden	27
Der Sinn der Mystik	28
Metaphysik als Chifferschrift	29
Die Gebrochenheit philosophischen Denkens	30
Nihilismus und Wiedergeburt	31
<i>4. Der Gottesgedanke</i>	32
Bibel und griechische Philosophie	32

Der Philosoph muß antworten	33
Vier sich ausschließende methodische Grundsätze	33
Beispiele von Gottesbeweisen	34
kosmologisch und theologisch, existentiell	
Das Wissen von Gott und die Freiheit	36
Gottesbewußtsein in drei Grundsätzen	37
Glaube und Schauen	40

### *5. Die unbedingte Forderung* 42

Historische Beispiele des Sterbenkönnens	42
Die unbedingte Forderung	44
Charakterisierende Umkreisung des Unbedingten	45
Nicht Sosein, sondern durch Reflexion und Entschluß – Glaube und für den Glauben – In der Zeit	
Gut und Böse	47

### *6. Der Mensch* 50

Erforschbarkeit und Freiheit	50
Freiheit und Transzendenz	51
Wiederholende Zwischenbemerkung	51
Führung	52
Allgemeingültige Forderung und geschichtlicher Anspruch	54
Verhalten zur Transzendenz	55
Priesterforderung und Philosophie	57

### *7. Die Welt* 58

Realität, Wissenschaft, Weltbild	58
Nichtwissen	60
Auslegung	60
Erscheinungshaftigkeit des Daseins	61
Welt als verschwindendes Dasein zwischen Gott und Existenz	62
Überschreiten der Welt – Gegen Seinsharmonie und gegen nihilistische Zerrissenheit die Bereitschaft zum Hören der Sprache der verborgenen Gottheit – Glaubensgrundsätze und Sprache Gottes in der Welt – Hingabe an die Welt und an Gott – Der Mythos transzender Weltgeschichte	

<b>8. Glaube und Aufklärung</b>	<b>66</b>
Über die fünf Glaubenssätze und ihre Bestreitung	66
Forderungen der Aufklärung	66
Wahre und falsche Aufklärung und der Kampf gegen Aufklärung	67
Einzelne Vorwürfe gegen Aufklärung	69
Der Sinn des Kampfes	71
Die Unumgänglichkeit des Glaubens	72
<b>9. Die Geschichte der Menschheit</b>	<b>75</b>
Bedeutung der Geschichte für uns	75
Geschichtsphilosophie. Schema der Weltgeschichte	76
Achsenzeit	77
Unser Zeitalter	80
Frage nach dem Sinn der Geschichte	81
Die Einheit der Menschheit	82
Überwindung der Geschichte	84
<b>10. Die Unabhängigkeit des philosophierenden Menschen</b>	<b>85</b>
Verlust der Unabhängigkeit	85
Das Bild zur Unabhängigkeit spätantiker Philosophen	85
Die Zweideutigkeiten der Unabhängigkeit	86
Grenzen der Unabhängigkeit	89
Welt – Transzendenz – Verfassung des Menschseins	
Abschluß: wie heute Unabhängigkeit aussehen kann	91
<b>11. Philosophische Lebensführung</b>	<b>92</b>
Leben in objektiver Ordnung und als Einzelner	92
Der Ausgang aus Dunkel, Verlorenheit und Selbstvergessenheit	92
Meditation	93
Kommunikation	95
Frucht der Besinnung	95
Grundbestimmung, Versuchen, Lebenlernen und Sterbenlernen	
Die Macht des Gedankens	96
Die Verkehrungen	98
Das Ziel	99

## *12. Geschichte der Philosophie*

101

Philosophie und Kirche. Studium der Philosophie 101

Mannigfaltigkeit der philosophischen Erscheinungen 102

Historische Gesamtübersicht 102

Strukturen der Philosophiegeschichte 105

Die Frage nach der Einheit der Philosophiegeschichte – Die  
Frage nach dem Anfang und seiner Bedeutung – Die Frage  
nach Entwicklung und Fortschritt – Die Frage nach der  
Rangordnung

Bedeutung der Philosophiegeschichte für das Philosophieren 108

## *Anhang*

III

Über das Studium der Philosophie 112

Über philosophische Lektüre 113

Darstellungen der Geschichte der Philosophie 114

Texte 116

Die großen Werke 127